

**Antrag 124/II/2021****KDV Spandau****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Partei-Strukturen in Ostdeutschland stärken**

1 Der Bundesvorstand der SPD wird aufgefordert eine neue  
2 Initiative zur Unterstützung der Ostverbände zu initiieren.  
3 Ziel muss es sein durch finanzielle und personelle Mit-  
4 tel die SPD Landesverbände Mecklenburg-Vorpommern,  
5 Brandenburg, Berlin, Sachsen, Thüringen und Sachsen-  
6 Anhalt zu stärken. Solidaritätsbekundungen reichen nicht  
7 mehr aus, um den Abwärtstrend der SPD im Osten zu  
8 stoppen. Es braucht ein gemeinsames Vorgehen gegen die  
9 drohende Bedeutungslosigkeit der SPD in den neuen Bun-  
10 desländern.

11

12

**13 Begründung**

14 Aktuelle Umfragewerte und Wahlergebnisse zeichnen  
15 kein gutes Bild für die Sozialdemokratie in Ostdeutsch-  
16 land. Die Wahlergebnisse der letzten Landtagswahlen  
17 sprechen hierbei für sich:

18 • Sachsen-Anhalt (06.06.2021) 8,4%

19 • Sachsen (01.11.2019) 7,7%

20 • Thüringen (27.10.2019) 8,2%

21 Auch wenn die Wahlergebnisse in Brandenburg,  
22 Mecklenburg-Vorpommern und Berlin für die SPD  
23 besser verlaufen, ist dies kein Grund zum aufatmen.  
24 Auch hier hat die SPD in den letzten Jahren massiv an  
25 Zustimmung verloren.

26 Ein zweites Problem stellen die Mitgliederzahlen da. So  
27 haben die Ostverbände Mitglieder von:

28 • Sachsen 4906

29 • Thüringen 3743

30 • Sachsen-Anhalt 3522

31 • Mecklenburg-Vorpommern 3015

32 • Brandenburg 6223

33 (Stand 2019)

34 Im Vergleich dazu haben andere Landesverbände stärkere  
35 Mitgliederstrukturen so zum Beispiel:

36 • Berlin 19.713

37 • Hessen 48.406

38 • Saarland 15.981

39 • Rheinland-Pfalz 33.644

40 (Stand 2019)

41

42 Nach der Vereinigung Deutschlands mussten die Verbän-  
43 de in den neuen Bundesländern neu aufgebaut werden.  
44 Hier konnten sich die Genossinnen und Genossen auf die  
45 Unterstützung der Verbände aus den alten Bundeslän-  
46 dern verlassen. Doch die Entwicklungen der letzten Jah-  
47 re haben den Ostverbänden nicht geholfen. So hatten wir

**Empfehlung der Antragskommission****Erledigt (Konsens)**

48 mit Franziska Giffey in der letzten Bundesregierung nur  
49 eine Ministerin mit Ostbiografie. Im aktuellen Parteivor-  
50 stand ist Klara Geywitz unter insgesamt 10 Mitgliedern die  
51 einzige aus dem Osten. Hier zeigt sich, dass es auch die  
52 SPD nicht so genau mit der Repräsentanz aus den neuen  
53 Bundesländern nimmt.

54 Ein drittes Problem ist das Erstarken der AfD vor allem  
55 im Osten der Republik. Die Wahlergebnisse der Landtags-  
56 wahlen zeichnen ein erschreckendes Bild für den Osten  
57 und die gesamte Demokratie in Deutschland:

- 58 • Sachsen (01.11.2019) 27,5%
- 59 • Sachsen-Anhalt (06.06.2021) 20,8%
- 60 • Brandenburg (01.11.2019) 23,5%
- 61 • Thüringen (27.10.2019) 23,4%
- 62 • Mecklenburg-Vorpommern (26.10.2021) 16,7%

63 Wir müssen erkennen, dass die Stärke der AfD kein Pro-  
64 blem des Ostens ist, sondern ein Problem von uns allen.  
65 Es genügt hier nicht die Ostbundesländer allein dafür ver-  
66 antwortlich zu machen. Die Pauschalisierung des Ostens  
67 als „Rechts“ treibt mehr Menschen in die Fänge der AfD  
68 und ist eine Respektlosigkeit gegenüber unserer Genos-  
69 sinnen und Genossen die tagtäglich gegen die Rechten  
70 kämpfen.

71

72 Sollten wir keine Veränderung schaffen, dann wird die SPD  
73 früher oder später im Osten in die Bedeutungslosigkeit  
74 verschwinden. Danach wird es Jahre bis Jahrzehnte dau-  
75 ern dies wieder umzukehren. Geht uns als Partei der Osten  
76 verloren, dann ist die gesamte Partei und die Demokratie  
77 in der Bundesrepublik gefährdet.

78